

Untersuchung der Sichtbeziehungen zur Burgruine Freudenburg

Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen im Sinne des § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Neugenehmigung)

Allgemeines:

Die Burgruine Freudenburg liegt auf der Spitze einer bugförmig zulaufenden Felszunge im Ort Freudenburg. Auf diesem Bergrücken liegt der gesamte historische Ortskern, der mit einer teilweise erhaltenen Stadtmauer umwehrt ist und noch heute durch ein altes Stadttor erreicht wird. Die Burg an der Spitze ist vom restlichen Ort durch einen künstlich angelegten Halsgraben abgetrennt.

Trotz der lokal erhabenen Position der Burganlage auf der felsigen Spitze des Bergrückens, befindet sich diese im Vergleich zur weiteren Umgebung in einer Tallage. Die Höhe des begehbaren Burghofes mit ca. 330 m ü. NN liegt deutlich niedriger als der unmittelbar südöstlich hinter dem Freudenburger Bach anschließende bewaldete Hang des Herrenwaldes und die anschließenden Höhenlagen in Richtung der Ortslage Weiten und der Höfe an der L133 Hof am Steinchen und Kastholzhof, mit Höhen deutlich über 400 m ü. NN. Der Geplante Windpark Wintersteinchen liegt östlich bis südöstlich der Burganlage auf der beschriebenen Höhe im Abstand von 1.935 m bis 2.711 m.

Sichtbeziehungen:

Blick L133

Auf der gesamten Länge der L133 von Kirf über Freudenburg bis nach Taben-Rodt gibt es nur einen einzigen Abschnitt von etwa 40 m Länge, auf dem die Burganlage in einer Entfernung von 1.100 m überhaupt sichtbar ist. Von dieser einzigen Stelle aus, kann der vorbeifahrende in Fahrtrichtung Freudenburg einen kurzen Blick auf die Burg erhaschen. Von diesem Blickpunkt wurde eine Fotosimulation unter der Bezeichnung „**Blick L133**“ erstellt. Früher möglicherweise existierende weitere Blickbeziehungen wurden durch einen Lärmschutzwall und ein Wohngebiet vollständig verbaut.

Blick Kirf

Im weiteren Umfeld gibt es von der westlich liegenden B 407 Blickbeziehungen auf die Burganlage. Exemplarisch wurde eine Visualisierung mit der Bezeichnung „**Blick Kirf**“ erstellt. Die Entfernung zur Burg beträgt 4.070 m. Aus dieser Entfernung läßt sich die Burg nur bei guter Beleuchtung mit bloßem Auge ausmachen. Das Bild wurde unter optimalen Bedingungen bei nachmittäglicher Sonne aus Westen und sehr guter Sichtweite

aufgenommen, was durch die Sichtbarkeit des Windparks in Losheim Britten (links im Bild) in 13.000 m Entfernung eindrücklich belegt wird.

Blick Burg

Schließlich wurde der Blick aus dem Burghof in Richtung Windpark durch die Visualisierung mit der Bezeichnung „**Blick Burg**“ untersucht. Da die WEA größtenteils verdeckt sind, wurden in einer 2. Darstellung die Umrisse der WEA in ihrer Gesamtheit dargestellt. Der Blickwinkel (Ost-Süd-Ost) wurde so gewählt, daß die WEA möglichst sichtbar sind. Dennoch wird der Besucher eher die Aussicht nach Süden, Westen und Nordwesten ins offene Tal und nach Nordosten in Richtung der Kirche wählen und so die Windenergieanlagen jeweils nicht wahrnehmen.

Alle Bilder wurden mit Brennweiten äquivalent dem Normalobjektiv 50 mm aufgenommen. Die Visualisierungen wurden mit WindPro auf der Basis von digitalen Geländemodellen erstellt.

Wiesbaden, 23.03.2017

ABO Wind AG